

FORTE – 2021 ABWICKLUNG

Sabine Kremnitzer | Programmleitung
12.11.2021 | Wien



arma et scientia
ex officio



ÜBERBLICK

- Ausschreibungsstart: 02. November 2021
- Ausschreibungsende: 25. März 2022
- Ausschreibungsbudget: 5 Mio. EUR
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Kooperative F&E Projekte 3,8 Mio. EUR
 - F&E-Dienstleistungen 1,2 Mio. EUR

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Kooperationen mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E-Zielen zusammenarbeiten.

Ziel ist, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen wesentlich zu verbessern.



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

ANFORDERUNGEN (1/4)

- Maximal 3 Jahre Laufzeit
- Förderungssummen zwischen ca. 100.000 und maximal 2 Mio. Euro
- Ein Konsortialführer mit Sitz in Österreich
- Der Konsortialführer ist Ansprechpartner der FFG
- Der Konsortialführer reicht das Förderungsansuchen ein

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

ANFORDERUNGEN (2/4)

Das Konsortium besteht aus 2 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern. Darin vertreten sind:

- Mindestens 1 kleines oder mittleres Unternehmen (KMU), oder
- 1 Forschungseinrichtung oder
- 1 Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens
- Kooperationserfordernis: BMLV

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN (3/4)

Unternehmen

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Forschungseinrichtung

Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **maximal 70 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN (4/4)

Organisationstyp	Forschungskategorie Industrielle Forschung	Forschungskategorie Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE FORSCHUNGSKATEGORIEN

Industrielle Forschung

reicht maximal bis zum Funktionsnachweis.

planmäßiges Forsuchen oder kritisches
Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse
und Fertigkeiten

Experimentelle Entwicklung

reicht maximal bis zur Demonstration des
Prototyps(-systems) in Einsatzumgebung.

Kombination, Gestaltung und Nutzung
vorhandener wissenschaftlicher, technischer,
wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger
Kenntnisse und Fertigkeiten

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

FORSCHUNGSKATEGORIEN

Technology Readiness Levels

Forschungskategorie	Technology Readiness Level
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis der Grundprinzipien
Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



F&E DIENSTLEISTUNGEN

F&E-Dienstleistungen sind darauf ausgerichtet sind, neue Erkenntnisse zu gewinnen, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt.

Ziel der zu erbringenden F&E-Dienstleistungen ist die Generierung neuen Wissens in öffentlichem Interesse unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

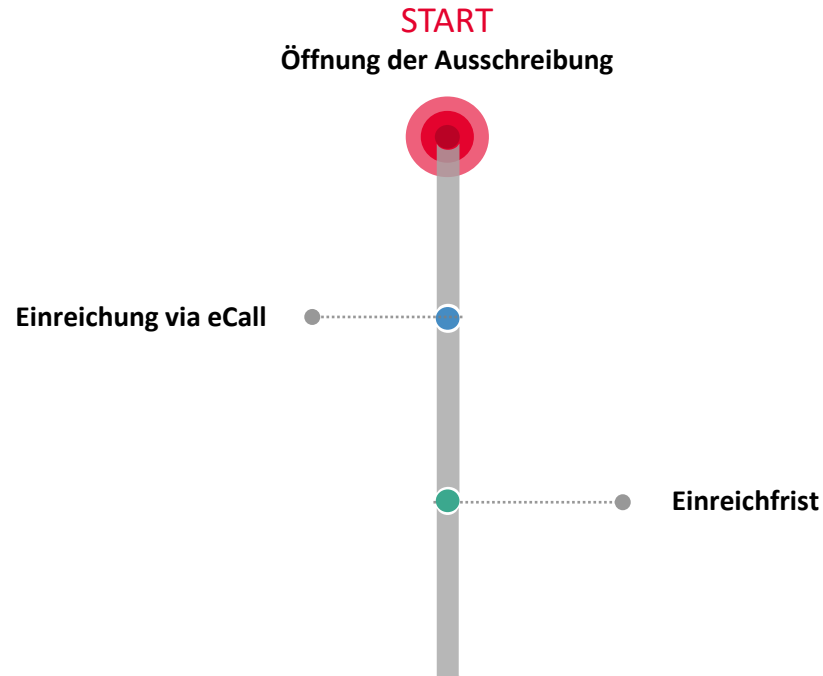
F&E DIENSTLEISTUNGEN

- 100% Finanzierung
- Angebote zu F&E-Dienstleistungen können von einem Einzelbieter oder einer Bietergemeinschaft eingereicht werden.
- Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen aus dem In- und Ausland
- Subauftragnehmer max. 50% der Gesamtkosten
- Geteilte Rechte zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (geregelt in einem Werkvertrag)
- Kooperationserfordernis: BMLV

F&E DIENSTLEISTUNGEN

- ähnliche Bewertungskriterien wie bei kooperative F&E Projekten (Fokus liegt auf Preis-Leistungsverhältnis)
- Anbot wird Bestandteil des Werkvertrages
- das Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat und nachvollziehbar darstellen und mit einem plausiblen Kostenplan unterlegen
- nur abgerechnete Kosten können finanziert werden

ÜBERBLICK ABLAUF



Sie erhalten das Ergebnis der Formalprüfung



Formalprüfung durch die FFG



Fachliche Begutachtung durch
nationale/internationale ExpertInnen



**Überprüfung der wirtschaftlichen
Leistungsfähigkeit** durch die FFG



Förderungsempfehlung an den/die jeweils
zuständige/n BundesministerIn(nen)



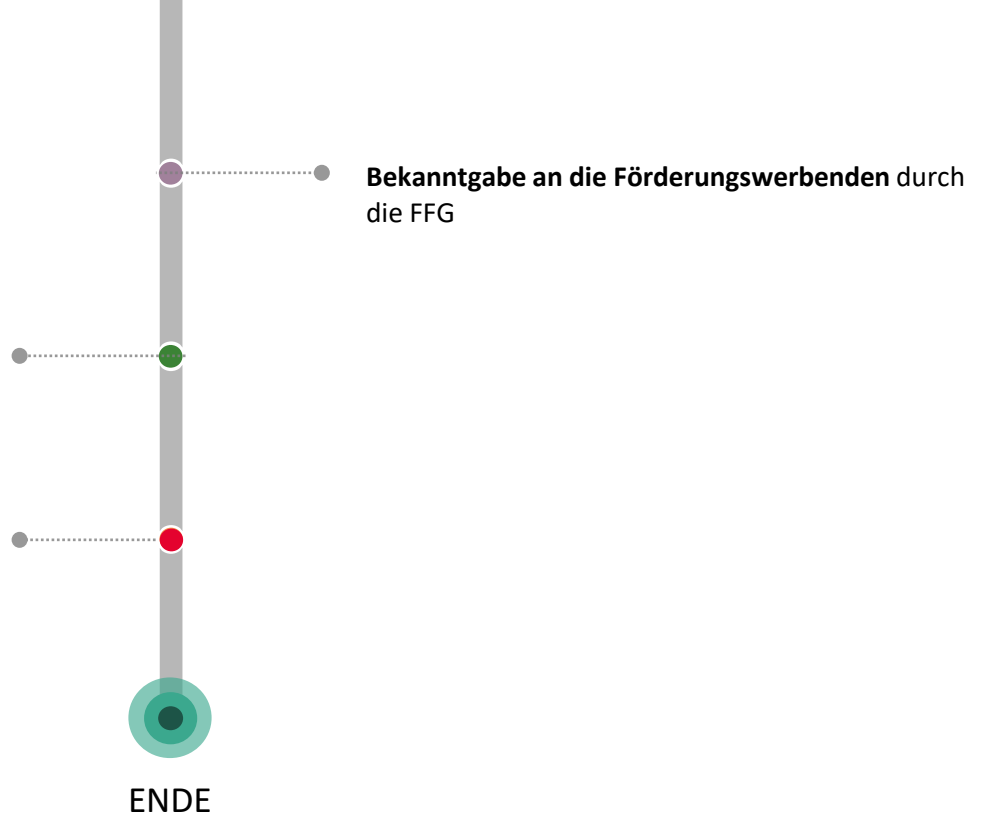
Förderungsentscheidung durch den/die jeweils
zuständige/n BundesministerIn(nen)

Zustimmung:

Sie erhalten einen Vertragsentwurf

Ablehnung:

Sie erhalten einen Ablehnungsschreiben



BERATUNG

- Vor der Abgabe des Projektantrages soll eine Projektskizze dem BMLV als militärischer Nutzer und Expertiseträger vorgelegt werden.
- **Inhaltliche Gespräche** können mit dem BMLV geführt werden
- Für **Gespräche zur Abwicklung** bzw. Online-Einreichung ist das FORTE Team der FFG gerne für Sie da

DER ERFOLGREICHE ANTRAG TIPPS AUS DER PRAXIS

EINREICHUNG VIA ECALL

- Einreichschluss:
25.03.2022, 12:00 Uhr
- Projekteinreichung ausschließlich elektronisch:
<https://ecall.ffg.at>
- Elektronischer Antrag über die eCall Upload-Funktion:
 - Projektbeschreibung (inhaltliches Förderungsansuchen)
> Forschungskategorie beachten!
- Kosteneingabe direkt im eCall !
- Hilfe im [eCall Tutorial](#)

ANREIZWIRKUNG

Menü Ausblenden ✕	
Information zur Ausschreibung	
Jahresdaten	<input type="checkbox"/>
Projektdaten	<input type="checkbox"/>
Projektdaten	<input type="checkbox"/>
ProjektleiterIn	<input type="checkbox"/>
Techn. Ansprechperson	<input type="checkbox"/>
Kaufm. Ansprechperson	<input type="checkbox"/>
Rolle des Konsortialführers	<input type="checkbox"/>
Projektstandort	<input type="checkbox"/>
Bankverbindung	<input type="checkbox"/>
Arbeitspakete	<input type="checkbox"/>
Anreizwirkung	<input type="checkbox"/>

Anreizwirkung

Würden Sie das Vorhaben auch ohne Förderung durchführen? *

nein
 ja, aber in deutlich geringerem Ausmaß
 ja, in überwiegendem Ausmaß
 ja, unverändert

<< Speichern >> Abbrechen

zusätzlich im Antrag begründen

- **Durchführbarkeit:** Erst die Förderung macht das Vorhaben möglich
- **Beschleunigung:** Die Förderung beschleunigt die Umsetzung
- **Umfang:** Die Förderung vergrößert das Projekt
- **Reichweite:** Die Förderung macht das Projekt ambitionierter durch:
 - Radikalere Innovationsansatz
 - Höheres Risiko
 - Neue oder weiterreichende Kooperationen
 - Langfristigere strategische Ausrichtung

EINREICHUNG VIA ECALL



FFG-PROJEKTDATENBANK
<https://projekte.ffg.at>

FÜR FRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Ing. Sabine Kremnitzer, MSc, MA

Tel: 05 7755 – 5064

sabine.kremnitzer@ffg.at

DI Johannes Scheer

Tel: 05 7755 – 5070

johannes.scheer@ffg.at

DI Bernhard Gerl, BSc

Tel: 05 7755 – 5073

bernhard.gerl@ffg.at

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Sabine Kremnitzer
Programmleitung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5064
sabine.kremnitzer@ffg.at
www.ffg.at